

Die romantische Fußballromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 63: Kapitel 63 Freudiges Wiedersehen

Hi Leute

Vielen Dank an alle die mir Kommiss geschrieben haben. Ich hoffe euch gefällt diese Fanfic weiterhin gut.

Viel Spaß beim lesen.

Nach dem Spiel gegen die Bayern gingen alle erst mal in die Unterkunft.

Sanae trat auf Tsubasa zu und lächelte ihn an. „Du hast super gut gespielt, mein Captain.“ Ihre Augen leuchteten hell auf. „Morgen geht's auf nach Frankreich“, sagte Tsubasa lächelnd und umarmte Sanae. Das Mädchen war total glücklich und kuschelte sich an die Brust ihres Captains.

Lilly lag in Mamuros Armen. Sarina beglückwünschte Taki und er umarmte sie zärtlich. Nur Yukary war etwas traurig, sie sah ihre Freundinnen die total glücklich in den Armen der Jungs lagen.

Yukary hatte Genzo Wakabayashi nirgendwo entdecken können.

Plötzlich wurde das schwarzhaarige Mädchen von hinten umarmt. Sie erschrak und verkrampfte sich sofort, entspannte sich aber als sie Genzos Stimme hörte. „Suchst du mich Kleines?“ Yukary drehte sich um und sah in Genzos lächelndes Gesicht. Er gab ihr einen zärtlichen Kuss. Total glücklich genoss Yukary den Kuss. „Darfst du auch wieder spielen?“, fragte sie. „Nein noch nicht, du weißt das Wakashimazu mir nicht so ohne weiteres, sein Tor überlässt oder?“, fragte Genzo seine Freundin. „Ja, aber besser als du ist Wakashimazu nicht, mein Torwartgenie.“ Sie lächelte Genzo liebevoll an.

Als Genzo Yukary losließ trat Tsubasa zu den beiden. „Hey freust du dich auch Taro wiederzusehen?“ „Ja, schließlich haben wir ja alle mal in einer Mannschaft gespielt“, antwortete Genzo. „Wir werden ihn sicher in Frankreich treffen“, war sich Tsubasa sicher.

„Geht heute nicht so spät schlafen Jungs, wir müssen morgen früh raus“, meinte Herr Mikami. „Das gilt auch für euch Mädchen“, setzte er noch hinzu. „War uns schon klar“, sagte Lilly.

Etwa zehn Minuten später waren alle in ihren Zimmern verschwunden.

Lilly, Sanae, Sarina und Yukary träumten alle von ihren Jungen.

Am nächsten Morgen wachten alle früh auf. Die Jungs packten ihre Sachen zusammen.

Die Mädchen hatten längst alles gepackt.

Tsubasa setzte sich im Flur auf die Fensterbank und dachte an sein erstes Treffen mit Misaki seit 3 Jahren.

Sanae beobachtete ihren Captain. Sie sah das er total glücklich wirkte. (Sicher denkt er

an sein Treffen mit Misaki) (Immerhin sind seitdem 3 Jahre vergangen) führte Sanae ihre Gedanken zu ende.

„Jungs wir müssen los zum Flughafen“, rief Misugi alle zusammen. „Was ist mit uns Mädels, hast du uns vergessen Misugi?“, fragte Lilly herausfordernd. „nein natürlich nicht also Mädels und Jungs wir müssen los.“

Also gingen alle mit ihrem Gepäck zum Flughafen und checkten ein.

Im Flugzeug drehten es Hajime, Tsubasa und Mamuro es so das sie neben ihren Mädchen sitzen konnten. Sie hatten es aber wie zufällig aussehen lassen.

Der Flug dauerte nicht so lange. Tsubasa hatte aber den ganzen Flug über seinen Arm um Sanaes Schulter liegen. Das Mädchen fühlte sich dabei so wohl und geborgen.

Als sie am Flughafen ausstiegen nahm Herr Mikami Misugi kurz zur Seite.

„Du bist ein ausgezeichneter Co Trainer.“ „Oh vielen Dank.“ „Die Siege dieser Tournee verdanken wir zum größten Teil dir.“ „Na ja eigentlich haben wir es nur geschafft, weil Tsubasa endlich wieder dabei ist.“ „Stimmt er hat das Mittelfeld super im Griff, aber das war dein Aufstellungsvorschlag.“ „Noch etwas ganz wichtiges ich habe dich als Spieler aufgestellt?“ „Wieso das denn?“ „Als unsere Geheimwaffe.“ Misugi nickte.

Tsubasa ging zu Herr Katagiri den er am Flughafen entdeckte. „Haben sie Misaki gefunden?“, fragte Tsubasa neugierig. „Ja und ich habe ihm auch das Trikot gegeben aber er scheint etwas unsicher zu sein.“ (Warum bist du so unsicher Misaki?) fragte sich Tsubasa in Gedanken.

„Los Jungs und Mädels ab in die Unterkunft“, rief Herr Mikami alle zum Aufbruch auf. Lilly, Sanae, Sarina und Yukary gingen hinter den Jungen her.

Als sie in der Unterkunft ankamen meinte Misugi zu allen: „Ruht euch etwas aus.“

Tsubasa aber konnte nicht still sitzen und verließ, zehn Minuten nach der Ankunft die Unterkunft. Er dribbelte etwas durch die Stadt und dachte wie er in Nankatsu auch sofort los gelaufen war. In Nankatsu hatte er damals auch Wakabayashi, Ischizaki und Misaki getroffen.

Tsubasa bewunderte den Eiffelturm und rannte weiter.

Plötzlich lief ein Junge ebenfalls dribbelnd an Tsubasa vorbei.

Tsubasa blieb verwirrt stehen, er war sch fast sicher das der Junge Misaki war.

„Misaki?“, fragte er und drehte sich um. Auch der andere Junge der natürlich Misaki war hatte Tsubasa erkannt.

Es kam zum freudigen Wiedersehen am Eiffelturm.